

Südtirols Außenhandel - 3. Trimester 2006

Zuwachs bei den Importen (+9,7%) Boom bei den Exporten (+20,0%)

Im dritten Trimester 2006 betrugen die **Importe** Südtirols 823,2 Millionen Euro. Dies entspricht einem Zuwachs von 9,7% im Vergleich zum selben Zeitraum des Vorjahres.

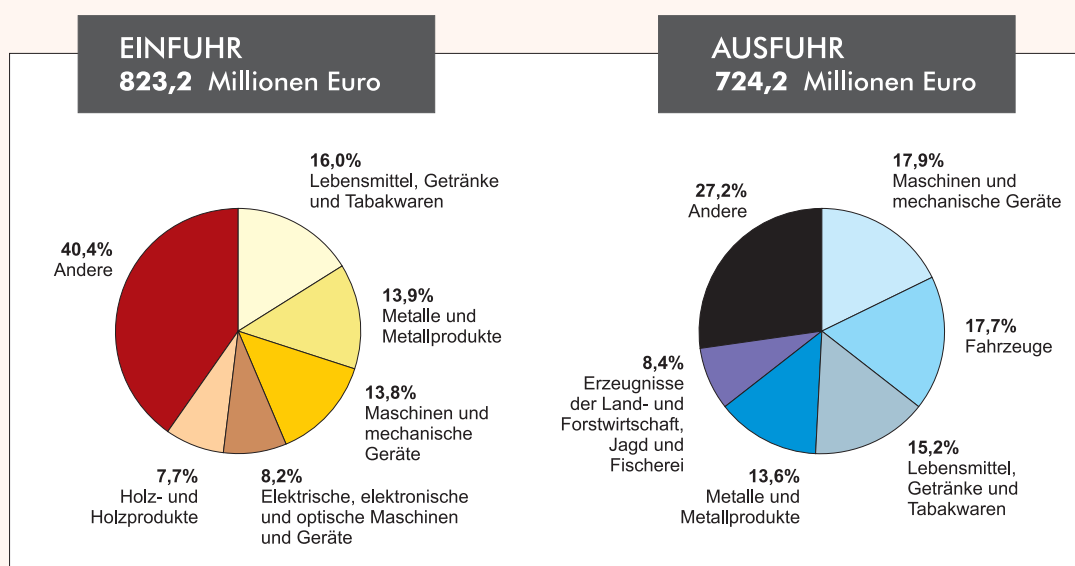
Die **Exporte** erfuhren einen starken Zuwachs von 20,0% und erreichten einen Gesamtbetrag von 724,2 Millionen Euro.

Die **Handelsbilanz** schloss daher mit einem Defizit von 99,0 Millionen Euro. Im dritten Trimester des Vorjahres betrug das Defizit noch 118,2 Millionen Euro.

Graf. 1

Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen - 3. Trimester 2006

Prozentuelle Verteilung



Die wichtigsten Bereiche der Einfuhrseite *Lebensmittel, Getränke und Tabakwaren* (Anteil von 16,0% an den Gesamtimporten) sowie *Metalle und Metallprodukte* (13,9%) registrierten beide starke Steigerungen von 13,2% bzw. 17,4% gegenüber dem 3. Trimester der Vorjahres.

Der stärkste prozentuelle Anstieg der Importe wurde im Bereich *Holz und Holzprodukte* verzeichnet, welcher von 51,9 Millionen Euro auf 63,1 Millionen Euro stieg (+21,6% Millionen Euro). Der Sektor *Elektrische, elektronische und optische Maschinen und Geräte* zeigte einen Rückgang von 7,7%, dieser macht aber einen kleinen Teil der Gesamteinfuhren aus (8,2%).

Auf der Ausfuhrseite wurde eine starke Expansion der wichtigsten Exortwarengruppen deutlich: Der Bereich *Maschinen und mechanische Geräte* stieg um 44,1%, mit einem Ausmaß von 17,9% der Gesamtausfuhren, der Bereich *Fahrzeuge* (Anteil von 17,7%) stieg um 10,2% und der drittplatzierte Sektor *Lebensmittel, Getränke und Tabakwaren* stieg um 18,7% an. Einen bemerkenswerten Anstieg erreichte mit einem Plus von 85,1% der Bereich *Chemische Produkte und synthetische und künstliche Fasern*, welcher einen Anteil von 5,2% an den Gesamtausfuhren einnimmt.

Die *Fahrzeuge* erreichten den höchsten positiven Handelssaldo (82,4 Millionen Euro), gefolgt vom Sektor *Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei* mit 28,6 Millionen Euro. Den größten Negativsaldo finden wir im Bereich *Holz und Holzprodukte* (-37,5 Millionen Euro).

Hinweis für die Redaktion: Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Denise De Prezzo, Tel. 0471/414029.

Nachdruck, Verwendung von Tabellen und Grafiken, fotomechanische Wiedergabe - auch auszugsweise - nur unter Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.